



Dies ist die erste Ausgabe des „IVB Aktuell“. Ab sofort wird er Sie in regelmäßigen Abständen über alle Neuigkeiten bezüglich der Integrierten Versorgung Belzig informieren. Er wird im Auftrag des Vereins durch die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg erstellt.

Inhalt:

- **Ärztstammtisch in Linthe - der IVB stellt sich vor**
- **15€ für den Dokumentationsaufwand im Versorgungsmodell Diabetes**
- **Der Verein wächst – Begrüßung neuer Mitglieder**
- **Tag der offenen Tür – der IVB zieht ein positives Resümee**

➤ Ärztstammtisch in Linthe – der IVB stellt sich vor

Bei der Stammtisch-Sitzung am 11.10.2006 wurde der Verein **Integrierte Versorgung Belzig e.V.** detailliert vorgestellt. Sein Ziel ist es, die medizinische Versorgung der Bevölkerung im Altkreis Belzig zu optimieren. Dabei sollen die Konzepte aus der Mitte der Ärzteschaft selbst initiiert werden, um so die größtmögliche Bedarfsgerechtigkeit zu erzielen und ein regional angepaßtes Versorgungsmodell zu schaffen. Die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg hilft durch konzeptionelle, logistische und fachliche Unterstützung, die Ideen umzusetzen, wodurch der administrative Aufwand minimiert wird.

• **Fragen und Diskussionen**

Es wurde einhellig anerkannt und begrüßt, daß der IVB e.V. versucht, die Interessen der Ärzte vor Ort zu bündeln, um so als Akteur im Gesundheitsmarkt nachhaltiger auftreten zu können. Es wurden Fragen zur konkreten Ausgestaltung bisheriger Projekte gestellt. Diese wurden in konstruktiver Zusammenarbeit gemeinsam erörtert. Dabei wurde noch einmal unterstrichen, daß man keine fremden Konzepte übernehmen möchte, sondern daß das Projekt von der Initiative der Ärzte getragen sein soll und regionale Besonderheiten Berücksichtigung finden müssen.

In diesem Kontext ist auch die verstärkte Zusammenarbeit mit dem Diabetes Konsultations- und Schulungszentrum notwendig, um anderen Akteuren in der gesundheitspolitischen Arena die Stärke der niedergelassenen Ärzteschaft zu demonstrieren.

➤ Vereinssitzung am 17.10.2006 in Belzig

• **15€ Pauschale – das Versorgungsmodell Diabetes**

Zunächst erfolgt die Überweisung des Patienten mit Hilfe eines Konsiliarbogens in Papierform zum Diabetes Konsultations- und Schulungszentrum (in Kürze per **DatenNerv**-Nutzung der KVBB möglich).

Für den Dokumentationsaufwand des Konsiliarbogens erhalten sie zunächst befristet bis 30.06.07 und rückwirkend ab dem 01.10.2006 eine Dokumentationspauschale von 10 Euro. Für die Beigabe von Befunden erhalten Sie eine

Dokumentationspauschale von 5 Euro. Beides wird Ihnen zeitgleich mit der monatlichen Abschlagszahlung der KVBB überwiesen. Nach erfolgter Konsultation Diabetologie und bei Bedarf nach Konsultation beim Nephrologen, Kardiologen und / oder Ophthalmologen im Konsultationsstützpunkt am Kreiskrankenhaus Belzig wird sich Ihr Patient mit einer Therapieempfehlung wieder bei Ihnen vorstellen.

- **Der Verein wächst – Begrüßung neuer Mitglieder**

Dr. med. Matthias Sterba; Dr. med. Marita Stuhlmann; Dr. med. dent. Helga Schemel

- **Bericht vom Chefarzt des Kreiskrankenhauses Belzig Dr. med. Manfred Heßler**

Dr. med. Manfred Heßler berichtete über die gute Kooperation zwischen dem KKH Belzig und dem Diabetiker-Zentrum. Die Sprechstunde von Frau Dr. Wandel wird von den Patienten sehr gut angenommen.

- **Homepage**

Ab sofort ist die Internetseite des IV-Belzig freigeschaltet.

Die Adresse lautet **www.iv-belzig.de**.

Fragen und Anregungen können an die

e-mail-Adresse: **info@iv-belzig.de** gesendet werden.



➤ **Tag der offenen Tür – der IVB zieht ein positives Resümee**

Der IVB, die Selbsthilfegruppe Diabetikerbund Belzig und das Kreiskrankenhaus Belzig ziehen eine positive Bilanz. Über zweihundert Besucher kamen am Samstag, den 21.10.2006 in die Räume des Krankenhauses um sich an den Beratungsständen und in Vorträgen über das Thema Diabetes und Integrierte Versorgung zu informieren.

- **Bekanntgabe**

Landrat Lothar Koch hat öffentlich bekanntgegeben, dass der Landkreis Potsdam-Mittelmark und die KV Brandenburg zukünftig im Rahmen der Integrierten Versorgung enger zusammenarbeiten werden. Eine wichtige Rolle wird dabei der IVB spielen.

- **Unterschrift**

Der IVB sowie die AOK und Barmer unterschrieben den „Letter of Intent“, ein Grundsatzdokument, in dem die weitere gemeinsame Zusammenarbeit bei der Entwicklung integrierter Versorgungsstrukturen vereinbart wurden.

